



Pressemeldung vom 24.04.2013 ob

Oper auf Touren: Operndolmuş

Jetzt startet der »Operndolmuş«! »Dolmuş« (übersetzt: »voll«) ist in der Türkei die Bezeichnung für einen Kleinbus. Der mit zwei Sängern, drei Musikern und einem Dramaturgen der Komischen Oper Berlin voll besetzte Bus fährt ab sofort Begegnungsstätten, Seniorenheime, Migrantenorganisationen oder auch Bildungseinrichtungen in Stadtteilen mit einem besonders hohen Anteil an Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen an. Interessierte Institutionen können sich für einen Besuch durch den Operndolmuş ab heute bewerben.

Ziel des Vorhabens ist es, Menschen in ihren Stadtteilen aufzusuchen und »vor Ort« Brücken zur Welt der Oper aufzubauen. Der Operndolmuş ist Teil des interkulturellen Projekts »Selam Opera!«, mit dem die Komische Oper Berlin ein türkischstämmiges Publikum anspricht. Mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung, der Deutsche Bank Stiftung und der Mercedes-Benz Niederlassung Berlin besteht über den Operndolmuş hinaus ein umfangreiches Vermittlungsangebot mit Workshops und informativen Veranstaltungen der verschiedensten Art.

Zur Auftaktveranstaltung am 23. April 2013 tourte der Operndolmuş einen ganzen Tag lang durch Berlin und besuchte die Seniorenfreizeitstätte Kreuzberg, das Nachbarschaftshaus Centrum in der Cuvrystraße und das Elterncafé der Otto-Wels-Grundschule, wo jeweils Besucher auf ein extra zu diesem Zweck einstudiertes Programm warteten. Eine Sängerin und ein Sänger des Opernstudios wurden von zwei Musikern des Orchesters und einem Bajan-Spieler begleitet. In knapp dreißig Minuten wollten die Künstler mit einer kleinen Auswahl an Arien und Duetten aus mehr als dreihundert Jahren Opern- und Operettengeschichte, verbunden durch erklärende Worte des Dramaturgen, bei ihrem Publikum Begeisterung wecken für das vielen noch unbekanntes Genre Oper. Die Besucherin Medine Silav war von der intimen Atmosphäre beeindruckt: »Wir hatten das Gefühl, allesamt in der ersten Reihe sitzen zu dürfen. So nah waren wir an den Sängern dran«.

Stiftung Oper in Berlin/Komische Oper Berlin
Behrenstraße 55–57, 10117 Berlin
Pressetelefon +49 (0)30 202 60 370
Fax +49 (0)30 20260 366

Thomas Petersen
Pressesprecher
t.petersen@komische-oper-berlin.de
www.komische-oper-berlin.de



Die Habanera aus *Carmen* wurde zu diesem Anlass auf Türkisch gesungen. »Also, mein Herz habt ihr erobert« sagte Ender Karakaya, eine häufige Besucherin im Nachbarschaftshaus in der Cuvrystraße, im Anschluss des Programms voller Freude zu den Künstlern.

Nach der Aufführung kamen die Zuschauer und beteiligten Künstler ins Gespräch. Denn das zentrale Element des Projekts »Selam Opera!« ist der Dialog. Barrie Kosky, Intendant und Chefregisseur: »Zur Tradition der Komischen Oper Berlin gehört es, möglichst alle Berliner anzusprechen. Dazu reicht es nicht, im Opernhaus zu warten, bis die unterschiedlichen Menschen von ihren Kiez aufbrechen und zu uns kommen. Vielmehr müssen wir auch unser Haus verlassen, in die Kieze gehen und Oper dorthin bringen, wo man diese einzigartige Kunst womöglich noch nicht kennt. Genau dies machen wir mit unserem Operndolmuş«. Der Operndolmuş wird ab sofort monatlich Institutionen in Stadtteilen mit einem besonders hohen Anteil an Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen anfahren, um die Bewohner vor Ort auf Augenhöhe für Musiktheater zu begeistern und die Lust an einem Opernbesuch an der Komischen Oper Berlin zu wecken. »Die großen Themen Teilhabe und Partizipation sind gerade in einer so weltoffenen Stadt wie Berlin besonders wichtig. Wir unterstützen das Projekt Selam Opera und den Operndolmuş der Komischen Oper Berlin, weil wir glauben, dass Kultur Kindern und Jugendlichen einen leichteren Zugang zu unserer Gesellschaft bieten kann« erläutert Walter Müller, Direktor der Mercedes-Benz Niederlassung Berlin.

Kontakt

Mustafa Akça
Mitarbeiter für Dramaturgie & Musiktheaterpädagogik
Telefon (030) 202 60 492
m.akca@komische-oper-berlin.de

Oliver Brandt
Mitarbeiter für Marketing & Kommunikation
Telefon (030) 202 60 386
o.brandt@komische-oper-berlin.de